

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 157.

Freitag, den 6. Juni.

1834.

### Tages-Befehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 5. Juni 1834.

Der Communalgarde wird bekannt gemacht, daß die 3te und 4te Exercierübung noch in diesem Monate gehalten werden soll.

Zur 3ten Übung werden ausrücken:

den 6. Juni die reitende Escadron,

11. Compagnieen 1 bis mit 8,

und 12. 9 16.

Zum Nachexercieren dieser Übung für diejenigen, welche mit ihren Compagnieen nicht ausrücken können, wird der 16te d. M. bestimmt.

Zur 4ten Übung rücken aus

den 16. Juni die reitende Escadron,

19. Compagnieen 9 bis mit 16,

20. 1 8.

Den 23sten findet das Nachexercieren von dieser Übung statt.

An den gedachten Tagen treffen die Compagnieen 16 Uhr auf dem Exercierplatze ein.

Der Commandant der Communalgarde.  
Major von Schulz.

### Der Buchhändler und der Schriftsteller.

Bulwer erzählt uns in seinem interessanten Werke „England und die Engländer“ folgende Anekdote, woraus sich lehrreiche Folgerungen in Bezug auf die überhand nehmende Pfenniglitteratur machen lassen:

„Sie wissen, daß unser Freund, D. \*\*\*, ein Mann von den höchsten wissenschaftlichen Gaben ist. Sie wissen auch, daß er eben keinen Ueberfluß an jenen kostbaren Metallen hat, über deren Geschichte er so gelehrt predigen kann. Vor einigen Monaten bringt er einem unternehmenden und reichen Buchhändler ein Werk, voll der trefflichsten Forschungen. Der Buchhändler schüttelt aber den Kopf. —

„Sagen Sie mir doch, Sir, bemerkt er endlich sinnend, „wie viele Personen in England verstehen wohl die Schlusssätze, durch welche Sie zu Ihrem Resultate gelangen?“

„Nicht fünfzig“ rief der Doctor mit dem Entzücken des Erfinders.

„Und wie viele verstanden wohl die Elementarprincipien, mit welchen Sie Ihr erstes Capitel angefüllt haben?“

„O“, sagte der Doctor gleichgiltig, diese Principien sind ganz einfache mechanische Wahrheiten, welche die meisten Manufacturisten wissen sollten, und welche man mit erwähnen muß, weil manche literarische Dandies glauben, daß dies Gelehrsamkeit verrathe; leicht dürfte daher einigen Tausenden der Inhalt des ersten Capitels bekannt seyn, aber ich versichere Sie, Sir, so wie Sie weiter kommen. ....“

„Verzeihen Sie, Doctor“, fiel ihm der Buchhändler in's Wort, „wollen Sie es mit den fünfzig Personen zu thun haben, so müssen Sie das Werk auf Ihre eigenen Kosten drucken lassen; wollen Sie sich aber an die Tausende halten, so ist das etwas Anderes. Hier ist Ihr Manuscript, verbrennen Sie



Alles bis auf das erste Capitel; für eine Handels- speculation ist das Uebrige Schund; wollen Sie jedoch das erste Capitel zu einem Bande ausspinnen und es Elemente der \*\*\*, faßlich dargestellt, nennen, so denke ich, daß ich auf Ihren Namen Ihnen wohl dreihundert Pfund dafür geben könnte."

Noth kennt kein Gebot. Die Elemente sind

erschienen, um Tausenden zu lehren, was andere Tausende schon vorher wußten, und die Erfindungen liegen in des Doctors Pult, und werden erst gewinnbringend werden, wenn ein reicherer Mann sie findet und bekannt macht, oder das Publicum den armen Doctor darum anspricht „sie faßlicher zu machen."

Redacteur: D. A. Barthhausen.

### Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht zu Leipzig sollen die zu der hiesigen Concursmasse des Herrn Hofrath Christian Lebrecht Tauchnitz gehörigen, in der Reichs- und Nicolaisstraße hieselbst gelegenen, mit Nr. 538 und 539, 560 und 559 bezeichneten, dormalen mit einander verbundenen Häuser, von denen die drei erstern unter dem Namen Amtmanns Hof bekannt sind, auf den Antrag der Gläubigerschaft entweder zusammen oder aber, mit Vorbehalt der Genehmigung der dann nöthig werdenden Dismembration, in drei Parcellen getheilt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, je nachdem die Gebote auf die einzelnen Parcellen oder auf das Grundstück im Ganzen ein günstigeres Resultat für die Concursmasse gewähren. Die Theilung in drei Parcellen aber soll in der Maasse erfolgen, daß die beiden in der Reichsstraße gelegenen, mit Nr. 538 und 539 bezeichneten Grundstückstheile zusammen bleiben, jeder der beiden in der Nicolaisstraße liegenden Theile sub Nr. 560 und 559 dagegen eine besondere Parcellen bildet, und es sind die Zugehörungen und Gränzen der einzelnen Grundstückstheile, ingleichen die von den Erstehern derselben zu übernehmenden Verpflichtungen, so wie die dormalen auf dem Grundstück haftenden Nutz- und Beschränkungen, nebst einer Angabe der Beschaffenheit desselben, und die Bedingungen der Subhastation aus dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente und dessen Beifügen zu ersehen, auch befindet sich unter den letztern ein Grundriß des gedachten Grundstückes. Eine, den Fortgang der früher bereits anberaumt gewesenen Subhastationstermine hindernde Appellation ist, gleichwie eine später eingewandte, höhern Orts verworfen worden, und es soll nunmehr von uns mit dieser Subhastation dergestalt verfahren werden, daß

den Ein und Zwanzigsten Juli 1834

die beiden mit Nr. 538 und 539 bezeichneten Grundstückstheile,

den Zwei und Zwanzigsten Juli 1834

der Grundstückstheil sub Nr. 560,

den Vier und Zwanzigsten Juli 1834

der Grundstückstheil sub Nr. 559, und endlich

den Fünf und Zwanzigsten Juli 1834

der ganze Grundstückscomplex zum öffentlichen Verkaufe kommen.

Uebrigens ist bei der auf 73,950 Thaler ausgefallenen gerichtlichen Taxe des ganzen Grundstückes-Complexes auf die davon, nach einem Versicherungsquantum von 4300 Thaler zur Immobilien-Brandcasse und zu den vollen Ansätzen mit 202 Thalern 12 Groschen alljährlich zum Stadtschulden-tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen. Dagegen fallen seit dem 1. Januar d. J. die bei jener Taxe und zwar bei den Haupttheilen sub Nr. 538 und 539 mit 40 Thlrn. 20 Gr. und 11 Thlrn. 16 Gr., sowohl bei jedem der Theile sub Nr. 560 und 559 mit 19 Thlrn. 10 Gr. 8 Pf. in Anschlag gebrachten Landsteuern, ingleichen von den ebenbieselbst berechneten 23½ Quatember bei jedem Hausstheil sechs Quatember hinweg. Von dem obengedachten Taxwerthe der 73,950 Thlr. sind aber 46,360 Thaler auf die Theile sub Nr. 538 und 539, ferner 19,180 Thlr. auf den Theil sub Nr. 560, und 8410 Thlr. auf den Theil sub Nr. 559 zu rechnen, während die Versicherungssumme der 4300 Thlr. bei der Immobilien-Brandcasse mit 3000 Thlrn. den Grundstückstheilen sub Nr. 538 und 539, mit 1000 Thlrn. dem Grundstückstheil sub Nr. 560, und mit dem Ueberreste der 300 Thaler dem Grundstückstheil sub Nr. 559 zur Last fällt und von den oben angegebenen alljährlich zum Stadtschulden-tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträgen der 202 Thlr. 12 Gr. nach dem vollen Ansätze 128 Thlr. 14 Gr. 8 Pf. auf die beiden Theile sub Nr. 538 und 539, ferner 51 Thlr. 2 Gr. 8 Pf. auf den Theil sub Nr. 560, und 22 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. auf den Theil sub Nr. 559 kommen. Leipzig, den 25. April 1834.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter,

Ritter des R. S. Ord. u. Verd.-Ordens.

Berger, Actuar.



## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. Juni: Die Räuber, Trauerspiel von Schiller. Herr Schütz, vom Hoftheater zu Braunschweig, Carl Moor als erste Gastrolle.

Anzeige. Die zehnte diesjährige Versammlung der polytechnischen Gesellschaft findet heute Abend 7 Uhr im Riedel'schen Kaffegarten statt. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde der Gewerbe überhaupt, werden dazu ergebenst eingeladen. Leipzig, den 6. Juni 1834.  
Das Directorium.

## Vom homöopathischen Rathgeber

für's Haus, herausgegeben von D. Hahnemann's heilkundiger Tochter, Eleonore verheiratheten Wolff, wovon in einem Tage mein ganzer, obgleich nicht allzugroßer Vorrath von broschirten Exemplaren vergriffen wurde, hat der Buchbinder wieder abgeliefert, und es sind daher von diesem werthvollen Buche aufs Neue Exemplare zu 22 Gr. zu haben.

Robert Frieße, neuer Neumarkt Nr. 632.

## Auction von Eisen- und Blechwaaren.

Wegen Erbtheilung soll ein bedeutendes Lager von Blech-Defen, Ketten, Hacken, Spaten, Schippen, Kaffeemühlen u. dergl., Nageln aller Art, auch gefertigte Weißblech-Waaren, Montags den 16. Juni und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in einer Niederlage des Kohlmann'schen Hauses, Ritterstraße Nr. 716 allhier, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden, und sind die Kataloge vom 7. Juni an unter dem Rathhause bei J. Linke zu bekommen. Die zur Versteigerung bestimmten Waaren können am 13. und 14. Juni in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Auction. Nach Beendigung des Katalogs gegenwärtiger Auction kommen noch verschiedene Mobilien und Geräthschaften zur Versteigerung, auch Gewölbaußseher und eine engl. eiserne Kupferdruck-Handpresse mit doppelter Einrichtung.

## Die erste Classe der 6ten königl. sächs. Landeslotterie

wird Montag, den 23. Juni a. c., gezogen.

Mit ganzen Loosen zu derselben pr. 6 Thlr. 4 Gr. — Pf. preuß. Cour.

= halben	=	=	=	= 3	= 2	=	=	=	=
= Viertel	=	=	=	= 1	= 13	=	=	=	=
= Achtel	=	=	=	=	= 18	= 6	=	=	=

empfiehlt seine glückliche Collecte

P. Chr. Plendner,

Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

## Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Putzgeschäft, wie das von meiner verstorbenen Frau, Henriette Hawlitschek geb. Freigang, bisher betriebene, von heute an für meine Rechnung und unter meinem Namen betreiben werde.

Ich ersuche daher Alle, welche mit meiner Frau in Verbindung gestanden haben, daß derselben geschenkte Zutrauen auf mich gütigst zu übertragen, und werde bemüht seyn, dasselbe zu rechtfertigen und alle Bestellungen pünktlichst und im neuesten Geschmack auszuführen.

Leipzig, den 1. Juni 1834.

J. Hawlitschek.

## Bekanntmachung.

Die neu errichtete Porzellanmalerei (Burgstraße Nr. 137) erlaubt sich hiermit, ein resp. Publicum auf die sehr billig gesetzten Preise der nachstehenden und häufig vorkommenden Gegenstände, als: Familien-, Verbindungs-, Buchdrucker- u. m. a. Wappen 16 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr., — nach dem Leben Portraitiren 1 Thlr. 12 Gr. bis 1 Louisd'or, — Silhouetten 18 Gr., aufmerksam zu machen. Diese zwei letztern Gegenstände werden nach der neuen und sehr zweckmäßigen Methode des Herrn Pochobraczky, die das Richtige nie verfehlt, ausgeführt. Muster, wie genannte Gegenstände zu den verschiedenen Preisen ausgeführt werden, sind zur gefälligen Ansicht vorrätzig. — Auch wird daselbst im Porzellanmalen überhaupt, als auch im Portraitiren auf Porzellan nach der Methode des Herrn Pochobraczky, für eine angemessene Vergütung Unterricht ertheilt.

Empfehlung. Alle Arten große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Register, Rechnungen u. linixt billig zu jeder Zeit G. Frenkel, Nr. 659 an der neuen Pforte, alter Neumarkt.



**Hausverkauf.** Ein in gutem Stande befindliches und auf 8 Procent-rentirendes Haus in der Stadt ist für 6000 Thlr. zu verkaufen durch den Agent Stoll, Nr. 285.

**Verkauf.** Mehrere Häuser in der Stadt und Vorstadt, als: eins in der besten Meßlage für 28,000 Thlr., eins für 15,000 Thlr., eins für 11,500 Thlr., in der Halle'schen Vorstadt eins für 4000 Thlr., in der Petersvorstadt eins für 6000 Thlr., ingleichen eins 4 Stunde von Leipzig mit einem großen Obst- und Gemüsegarten, großem Hofe mit Brunnen, welcher sehr gutes Wasser liefert, und seiner schönen Lage und Bequemlichkeit halber sich für einen Fleischer sehr gut eignet, für 3000 Thlr., hat zum Verkauf in Auftrag erhalten das Geschäfts- und Commissions-Compsoir von J. A. Wagner, am Roßplatz Nr. 936.

**Verkauf.** Ein gebrauchtes Fortepiano steht wegen Mangel an Raum für funfzehn Thaler zu verkaufen im Kupfergäßchen Nr. 665, zwei Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein schöner großer, aus mehrern Theilen bestehender Kleiderschrank ist wegen Mangel an Raum in Nr. 384, eine Treppe hoch, billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Ein noch nicht gebrauchter Badeschrank mit allem Zubehör, von Mahagony, wie auch mehrere gebrauchte Gemölbetafeln und Pulte und eine äußere Gemölbe-Glasthüre mit Bogenfenstern, steht billig zu verkaufen bei Forbeer, an Herrn Reimers Garten.

**Verkauf.** Schöne starke Krautpflanzen, für den ökonomischen Bedarf bestimmt, sind in Nr. 1043 am Ransstädter Thore zu haben.

Zu verkaufen ist Branntweinspülcht in Tonnen und einzeln, am Ransstädter Steinwege im wilden Mann.

Zu verkaufen steht eine neue einspännige Chaise, in 4 Federn hängend, bei dem Schmiedemeister Jacobi, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1176.

Das seit 8 Jahren von mir verfertigte und allgemein als höchst wirksam anerkannte Mittel zu schneller Vertilgung der Wanzen und ihrer Brut, in Gläsern zu 2 und 4 Gr., habe ich, zu Bequemlichkeit der resp. Abnehmer, Herrn Adolph Haase, vormalig J. S. Klett jun., in der Mitterstraße, zum alleinigen Verkauf übergeben. L. Beutler.

## Ausverkauf

bei Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37, von engl. und französischen kurzen Waaren, bestehend in Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Sporen, Fahr- und Reitpeitschen, Schrotbeuteln, Pulverhörnern, Zundhütchen und andern Jagdgeräthschaften, Stöcken, Zahnbürsten, Schildkrothkämme, Taschen- und Frisirkämme, Goldperlen, Briestaschen, Cigarren-Etuiß, Schnupftabaksdosen, feinen Seifen, Eau de Cologne und vielen andern Artikeln, welche zu und unter dem Einkaufspreis verkauft werden sollen.

## Messina-Citronen,

die letzte überreife saftreichste Frucht, sind so eben in Quantität angelangt.

Peter Anton Dallera, Petersstrasse Nr. 33.

**Anzeige.**  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{3}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  breite weiße Schweizer Mulls, dergl. Tacconets und Batiste, in glatt und broschirt, empfangen wieder in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen

Frank & Hasler,  
Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

## Neue Kleiderstoffe für Damen,

in großer Auswahl, empfiehlt

August Hanoldt, am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.



## Englische Stahl-Schreibfedern,

das Stück für 1 Gr., sehr gute Waare, womit man gefälligst selbst auf Postpapier schreiben kann, verkaufen  
Gebrüder Ledtlenburg, neben Auerbachs Hofe.

## Fein lackirte Blech- und Zinnwaaren,

als Leuchter, Lichtscheerteller, Kaffeebreter, Theemaschinen, Theekessel mit Lampe, Kühleimer zu 2 Flaschen, Handleuchter, Zuckerdosen, Schreibzeuge, Sparbüchsen, Serviettenringe u. u., habe ich in vorzüglicher Schönheit aus einer neuen Fabrik erhalten, die ich zu recht billigen Preisen verkaufen kann.  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

## Cigarren-Etuis

von gepreßtem Leder verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.  
Moriz Stöckel, Auerbachs Hof.

## Chemische Hühneraugenseilen und sehr gutes Hühneraugenpflaster,

jedes à 4 Gr., sind zu haben bei

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

## Lütticher Kinder- und Cadetflinten

sind in großer Auswahl zu haben in der

Kunst-, Spiel- und kurze Waaren-Handlung von Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

## Das Seidenwaaren- und Shawls-Lager

von

## Friedrich Hänel sen.

befindet sich von heute an auf dem Markte neben der alten Rathswaage, im ersten Stock des Hauses Nr. 336. Leipzig, den 4. Juni 1834.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich am Rossplatz in dem ehemals Schimmel'schen Hause Nr. 936, eine Treppe hoch, dahin ich auch mein Geschäfts- und Commissions-Comptoir mit verlegt habe. Leipzig, den 8. Juni 1834.  
J. A. Wagner.


**Kaufgesuch.** Ein im guten Stande befindliches Haus alhier von 8000 bis 10,000 Thlr. am Werth wird zu kaufen gesucht durch den Adv. Kermes alhier in Nr. 141, erste Etage.

**Zu kaufen gesucht werden gute Nordhäuser Branntweinfässer,** auf der Gerbergasse Nr. 1166.  
Joh. Ad. Lorenz.

**Zu kaufen gesucht wird eine Gastwirthschaft,** in oder außerhalb Leipzig. Bedingungen darüber bittet man unter der Adresse F. Kayser in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Unterhändler werden verboten.


**Zu kaufen gesucht wird eine gegossene Bratröhre.** Zu erfragen im Preußergäßchen bei Herrn Spargen, Nr. 27.

**Gesucht wird ein halbes Duzend Gartenstühle,** neu, oder in gutem Stande, durch Lorbeer, an Herrn Meimers Garten.

 **Eine mittlere Presse wird zu kaufen gesucht.** Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

**Anerbieten.** Ein junger Mensch von hiesiger guter Familie kann in einer kurzen Waarenhandlung als Lehrling placirt werden. Herr Sensal Greiner giebt bis früh 8 Uhr, Mittags 12 bis 1 Uhr, nähere Auskunft.

**Anerbieten.** Ein geschickter Colorist kann Beschäftigung finden. Näheres Peterssteinweg Nr. 815, eine Treppe hoch.

 **Dienst-Offerten.** Es werden durch Vermittelung des beauftragten Versorgung-Compt. des Herrn M. Stod hier (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262) nachstehende mit guten Attesten versehene dienstfähige Personen zu baldigem Dienstantritt gesucht, als: 1) eine gewandte Wirthschafterin von mittlern Jahren, 2) eine perfecte geschickte Köchin, 3) ein Haus- oder Stubenmädchen, welches bereits schon in einem Verkaufsgeschäft oder einer Schenkewirthschaft gedient hat.



**Gesuch.** Ein ordnungsliebendes Kindermädchen kann sogleich oder nächste Johanni ein Unterkommen finden. Näheres zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, erste Etage.

**Gesucht.** Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich in Dienst treten im großen Blumenberge. Zu erfragen beim Hausknecht daselbst.

**Gesucht wird** ein ehrliches, ordentliches Mädchen zur alltäglichen Aufwartung und zur Verrichtung aller häuslichen Arbeit, in Nr. 989.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die Handlung zu erlernen wünscht, sucht ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Klett senior.

### Gewölbe gesuch.

Sollte Jemand am Markte oder in einer demselben nahe gelegenen frequenten Verkaufslage ein Gewölbe mittler Größe zu vermieten haben, oder wo in den Contract eines Andern getreten werden könnte, und welches von jetzt an bis zum Verlauf der nächsten Monate zu beziehen wäre, der beliebe die näheren Bedingungen alsbald anzuzeigen bei

Carl Alberti, Fleisbergasse Nr. 287.

**Logisgesuch.** In der Gegend des Rossplatzes wird zu Johanni von einem ledigen Herrn ein meublirtes Stübchen nebst Bett zu mieten gesucht. Wer gesonnen seyn sollte, dergleichen billig abzulassen, beliebe seine Adresse unter A. T. (nebst Bemerkung des Miethzinses) in der Expedition dieses Blattes gefälligst bis zum 10. d. M. niederzuliegen.

**Vermiethung.** Ein im schönsten Zustande befindliches Landhaus nebst Garten, Obstertrag, Stallung und Remise, ist eingetretener Verhältnisse halber für einen sehr billigen Preis zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Julius Schwabe im Hause der Herren Ludw. Gerber & Comp., Salzgässchen Nr. 407.

**Vermiethung.** In der Nicolaisstraße Nr. 533 ist eine freundliche Wohnung für Unverheirathete zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Katharinenstraße ist im ersten Stock im Hofe ein Logis von Stube, Kammer, Küche, so wie eins nahe am Markte, in der dritten Etage vorn heraus, meublirt und aus Stube und Kammer bestehend, zu nächste Johanni für 24 Thlr. zu vermieten durch

J. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Ein geräumiges Local mit Niederlagen und großen hellen Böden, ganz besonders für eine Wollhandlung geeignet, kann auf hiesigem Plage nachgewiesen werden. Herr Magnus auf dem neuen Neumarkt wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

**Vermiethung.** Eine Erkerstube nebst Alkoven ist an einen soliden Herrn von Johanni an, oder auch sogleich, zu vermieten in der Mitte der Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Im Salzgässchen Nr. 406, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles von Johanni an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist eine helle, geräumige, gut meublirte Stube nebst Kammer in Auerbach's Hofe, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni eine Stube nebst Kammer, Küche, Boden- und Holzraum, auf der Gerbergasse Nr. 1158. Bei der Eigenthümerin daselbst das Nähere.

Zu vermieten ist an der Promenade ein Parterrelocal von vier Stuben, mehreren Kammern, Küche und Keller, durch den Agent Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

\* \* \* Einspänner sind zu vermieten auf dem Rastädter Steinwege, blaue Hand, bei Heinrich Schöppe.

### Physikalische Vorstellungen.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden Endesgenannte allemal an den Tagen, wo keine Theatervorstellungen statt finden, physikalische Vorstellungen, bestehend in elektrischen und pneumatischen Versuchen, mit jedesmaliger Veränderung der Experimente, einem hochverehrten Publicum zu geben die Ehre haben.

Die erste Vorstellung ist morgen, den 7. Juni, im kleinen Gewandhaussaale, Eingang vom alten Neumarkte. — Einlaßkarten sind im ganzen Duzend zu 5 Thlr., im halben zu 2 Thlr. 12 Gr. in meiner Wohnung von 1 bis 2 Uhr, oder an der Cassé zu haben. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Reinhardt und Sohn, Mechaniker.



## Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich den Jänichen'schen Kaffeegarten auf der Windmühlengasse Nr. 857 in Pacht übernommen habe und bitte daher, mich recht zahlreich zu besuchen, indem ich stets für gute Getränke bemüht seyn werde.

Friedrich Wittenbecher.

### Concert-Anzeige.

Heute, Freitag, den 6. Juni, findet im Garten des Walterschen Kaffeehauses zu Lindenau von einem sehr stark besetzten Orchester das zweite Sommer-Concert statt, wozu ganz ergebenst einladen

J. C. Walter.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Anfang 5 Uhr.

### Zum Morgen-Concert,

Sonntag, den 8. Juni, im Garten des Walterschen Kaffeehauses zu Lindenau; laden Unterzeichnete ganz ergebenst ein

J. C. Walter.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Anfang um 5 Uhr.

### Concert-Anzeige.

Morgen, Sonnabend, den 7. Juni, findet das dritte Sommer-Concert im Garten zur grünen Linde statt, welches jeden Sonnabend fortgesetzt wird, und wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet

J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

### Einladung.

Heute, Freitag, den 6. Juni, sind Cottelets mit Allerlei zu haben, wozu ich Saalfelder Felsenlagerbier vom Faß empfehlen kann.

J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

### Einladung.

Heute, den 6. Juni, halte ich Concert- und Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Um gütig zahlreichen Besuch bittet ergebenst

G. Zieger, in Schleußig.

### Ergebenste Einladung

zum Concert, Tanzmusik und Schlachtfest, heute, Freitag, den 6. Juni, wobei ich meine werthesten Gäste mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen, so wie mit gutem Pschocherschen Lagerbier vom Faß, bestens bedienen werde. Um gütigen Besuch bittet

Pollter, in Kleinschocher.

Reisegelegenheit nach Gera. Den 9. oder 10. d. M. geht ein viersitzig bedeckter Wagen dahin, wo noch Plätze offen sind. Das Nähere im blauen Hecht parterre.

Reisegelegenheit nach Berlin, den 7. oder 8. d. Mon., bei Heinrich Schöppe, Raststädter Steinweg, blaue Hand.

Gesuchte Reisegeellschaft. Eine Dame nebst Tochter, welche mit bequemem eignen Wagen und Postpferden Dienstag oder Mittwoch nächster Woche über Kassel nach Ems reisen, suchen noch einen Theilnehmer zu dieser Reise. Das Nähere Nr. 826, erste Etage.

Aufforderung. Alle diejenigen, die an den Nachlaß des verstorbenen königl. sächs. Postmeisters, Herrn Johann Gottfried Hamanns, zu fordern oder zu zahlen haben, werden ersucht, sich ungesäumt an den Unterzeichneten zu wenden. Leipzig, den 31. Mai 1834.

Finanzprocurator Adv. Hager,

General-Bevollmächtigter der Hamann'schen Erben.

Neuer Neumarkt, hohe Lilie.

Aufforderung. Derjenige Herr, welcher am vergangenen Montag, als den 2. Juni, Abends sich im neuen Kuchengarten in der Parterrestube befand, und daselbst beim Fortgehen für seinen zurückgelassenen schlechten Hut einen bessern vergl. mit sich nahm, wird hierdurch aufgefordert, selbigen unverzüglich unterm Rathhaus im Gewölbe Nr. 83 gegen den seinigen auszuwechseln, widrigenfalls er sich unangenehmen Begegnissen aussetzen würde.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend früh auf dem Fußsteige von Schönefeld nach der Stadt ein Haarkettchen, in Papier eingewickelt. Der Finder erhält für die uneigennützig zurückgabe desselben 12 Gr. in der goldenen Hand, drei Treppen hoch.



**Verloren.** Ein Ring mit den Buchstaben R. S. ist im Rosenthale, auf dem Wege bis zur ersten Allee, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Engelhard in Kochs Hofe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

**Bitte.** Eine höchst unglückliche Witwe mit ihren fünf Kleinen, welche durch eine am 9. April beim Anbruch des Tags in Unterrißschla bei Wurzen ausgebrochene Feuersbrunst ihr armseliges Hättchen, ihr Alles, verlor, wendet sich an Sie, edle Menschenfreunde, flehentlichst, ihr drückendes Elend zu mildern und durch ein kleines Scherlein ihr zum Wiederaufbau ihrer Wohnung behilflich zu seyn, weil sie, selbst ohne alle Mittel, nicht weiß, wie sie zu einem schützenden Obdach kommen soll. Christliche Mitsbrüder und Mitschwester, mein liebes gutes Leipzig, laßt mich nicht umsonst bitten! Auch die kleinste Gabe werde ich Endesunterzeichneter mit dankbarem Herzen in Empfang nehmen und zu seiner Zeit Rechnung ablegen, so wie Herr Carl Göring unter den Bühnen der Annahme milder Beiträge sich freundlichst unterziehen will.

Reichen, zwischen Wurzen und Grimma, am 24. Mai 1834.

M. August Schrey, Pfarrer.

\* \* \* Geben Sie dadurch Ihre Bildung zu erkennen, Madame ....., daß Sie Ihre älteste Stieftochter so mißhandeln?

**Todes-Anzeige.** Heute früh um 5 Uhr entschlief nach 13wöchentlichen Leiden meine Frau zu einem bessern Leben. Dieß meinen Freunden und Bekannten hiermit anzeigend, bitte ich zugleich um stille Theilnahme. Leipzig, den 5. Juni 1834. C. G. Heinrichs.

### Thorzettel vom 5. Juni.

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Hr. Graf Roger, a. England, u. Dem. Schneider, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Hr. Gräfin Piper, v. Stockholm, im Hotel de Baviere. Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Prediger Lorenz, v. Nixdorf, Hr. Major. Bussenius, v. Torgau, u. Hr. M. Eipfius, v. Giesmannsdorf, passiren durch.

Die Breslauer fahrende Post,

**Halle'sches Thor.**

Hr. Gräfin v. Pückler, v. Potsdam, im Hotel de Saxe. Hr. Rfm. Berger, v. Braunschweig, im schw. Krenze.

Auf der Köthner Post, um 7 Uhr: Alles Thierme und Greinert, v. hier, v. Potsdam zurück.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Commis Feinz, v. Breslau, in St. Berlin, u. Hr. Chirurg Schäfer, v. Hilbesheim, bei Prof. Wachsmuth.

Auf der Hamburger Post, 14 Uhr: Hrn. Rfl. Defoy und Rudolph, v. Magdeburg, Hr. Rfm. Wiesenhal, v. Berlin, u. Hr. Rfm. Sohn, v. Hamburg, pass. durch, u. Hr. Lehrer Feige, v. Dresden, unbestimmt.

**Ranstädter Thor.**

Hr. Rfm. Heitbrun, v. Gisleben, im Hotel de Pologne. Hr. Rfm. Weiß, v. Langensalza, im Hotel de Baviere.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 17 Uhr.

**Peters'sches Thor.**

Hr. Stud. Georgi, v. hier, v. Schollau zurück.

Hr. Factor Anspach, v. Speyer, im Hotel de Pologne.

**Hospitalthor.**

Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Rab. Harnisch, v. Grimma, bei Marx.

Auf der Nürnberg-er Gilpost, 17 Uhr: Hr. Superind. Rubelbach u. Hr. D. Baumgärtel, v. Glauchau, bei D. Lindner u. in der g. Kanne, Hr. Stud. Matthes u. Dem. Walbau, v. h., v. Marienberg u. Altenburg zurück.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost, Hr. Rfm. Marx, v. hier, Hr. v. Schlieben, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Rfm. Schenk, von Hamburg, u. Alles Baillon u. Landtag, v. Bern u. Wittenberg, passiren durch.

Hall, Rant, Peters u. Hospitalthor: Vacant.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Rab. Roger, v. Dresden, passiert durch.

Hr. Rfm. Dettel, v. Schleibitz, unbestimmt.

Rab. Knabe, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Gutbes. Gutmacher, v. Kunstwerda, im Einhorn.

**Halle'sches Thor.**

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Cand. Eichler, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Oberst-Lieut. v. Wittke, v. Stettin, unbest., Hr. Partic. Fischer u. Hr. Buchfabr. Zimmermann, v. Berlin, unbest., Hr. Rfm. Leonhardt, v. Berlin, passiert durch.

Hr. Lehrer Fischer, v. Düben, bei Schreiber.

**Ranstädter Thor.**

Hr. Cand. Abbs, v. Meisdorf, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Bernhardt, v. Erfurt, u. Rab. Hahmann, v. Heinrichsdorf, v. d.

**Peters'sches Thor.**

Hr. Stud. Groll, v. hier, v. Langenburg zurück.

**Hospitalthor.**

Hr. Rittergutbes. v. d. Becke, v. Leipzig, im H. de Prusse.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Hr. Stud. Jentsch, v. hier, v. Sachsenburg zurück.

Hr. Rfm. Richter u. Hr. Fabr. Gifelt, v. Zeitz, pass. durch.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kammerjunker v. Pleh, v. Dresden, unbest., Hr. Partic. Gichel, v. Eisenach, pass. durch, Hr. Stadtrath Ulbrich u. Rab. Schrey, v. h.

Hr. Rfl. Trositz u. Leonhardt, v. Magdeburg, pass. durch.

**Halle'sches Thor.**

Hr. D. Brandeis, Hr. Partic. Jones, Lady Jones, Hr. Secretär Girai u. Dem. Bathins, v. Paris, im Blumenb.

**Ranstädter Thor.**

Hr. v. Einsiedel, v. Wolftitz, im gr. Baume.

Hr. Finanz-Rath Campe, v. hier, v. Raumburg zurück.

Hr. Rittergutbes. v. Gottschardt, v. Adorf, im gr. Baume.

Die Berlin-Röliner Gilpost, 14 Uhr.

**Peters'sches Thor.**

Hr. Commis Giele, v. Moita, bei Schaarschmidt.

**Hospitalthor.**

Hr. Ger. Dir. Bauer, v. Chemnitz, im Einhorn.

Hr. Rfm. Rechenberg, v. Zeitz, im gr. Baume.